



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman**

**Lange, Hans O.**

**Gjentoftø, 14.11.1930**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-90282](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-90282)

Gjuntotte 14/11 30.

Lieber Freund!

Meine Frau hat den eingelagerten Brief an Thor Fracc gestern geschrieben, und vor mir liegt Ihr letzter Brief, der schon lange eine Antwort haben sollte. Von Erichsen hör ich, dass Sie wieder an der Arbeit sowohl mit dem WB. wie mit der Grammatik sind. Das Wörterbuch wird also im Frühjahr fertig werden. Dann geht Grapow hoffentlich nach Ägypten, das hat er wirklich verdient. Aber dann müssen wir eine Arbeit für Erichsen finden. Er hat das Pflöck für das Wörterbuch zu arbeiten, aber daneben sollte er eigentlich seine Doktorarbeit fertigstellen.

Was meinen Sie, ob man ihm die Aufgabe stellte die Kahun Papyri für das WB. zu verzetteln? Mit der Herausgabe geht es nicht gut. Früher arbeitet sehr langsam und am oftesten gar nicht daran. Daher geht das Photographieren auch langsam. Viele Fragmente liegen im Kairo, die sicher zu den Berlinern gehören. Und mit den Kairiner Herren (den Ägyptern, die sich in allem mischen und sich überall breit machen) ist nichts zu wollen. Ich hatte von vorne herein gedacht Erichsen als Mitarbeiter zu nehmen, denn er ist paläographisch sehr interessiert und hat ein gutes Auge. Diese Texte müssen doch verzettelt werden, und ich glaube, dass Erichsen sich heraussuchen kann und die Transkriptionen von Dévaud revidieren. Ich hätte dann Indices für die Ausgabe. Wenn die Ausgabe überhaupt zu Stande kommen soll, wird es wohl notwendig werden einen Auswahl zu treffen, aber solange Förker nicht weiter kommt, muss man abwarten.

Wann können Sie die Grammatik fertig stellen? Natürlich wird Erichsen sie schreiben. Wir sind alle sehr darauf gespannt; ich lese im nächsten Semester <sup>Neuägyptische</sup> ~~Papyri~~ Texte. Ich habe auch eine Aufgabe für Erichsen, indem die geplante Edition von Texten aufzugeben kann. Er will, hoffe ich, den Professor Harris besorgen. Wollen Sie mit ihm gelegentlich die Sache besprechen. Ich denke, dass die Listen nicht in Spalten, sondern in langen Zeilen geschrieben werden

müssen; wir können keine Papierverschwendung haben. Die Zahlen würde ich ganz ruhig in arabischen Zahlen geben. Er kann anfangen so bald als möglich. Das Format wird wie die Urkunden mit derselben Umrahmung. Als Einleitung mit einer Bibliographie.

Meine jungen Studenten machen mir immer viel Freude, und sie nehmen mit Recht meine Zeit sehr in Beschlag. Das wichtigste was ich für unsere Wissenschaft machen kann, ist nicht Aufsätze zu schreiben sondern die neue Generation von Ägyptologen zu leiten und vorzubereiten.

Für einen Anfängerkursus im nächsten <sup>Sommer</sup> haben sich schon 6 gemeldet, glücklicherweise werden sie nicht alle Ägyptologen, wir haben in Dänemark jetzt genug.

Ich hoffe, dass der junge Sander-Hansen nach seinem Examen mit einem Stipendium nach Berlin gehen kann um Seths bei seinen Arbeiten über die Pyramidentexte zur Verfügung zu stehen. Seths hat mir vorgeschlagen, dass er vorläufig einen Thronen-Index zu demselben machen soll, was mir sehr nützlich scheint.

Ich habe jetzt für mein Laboratorium bessere Räumlichkeiten bekommen, wo ich Lichtbilder vorführen kann. Das ist auch ein Fortschritt.

Herr Ed. Meyers ist ein grosser Verlust. Sie sind wohl jetzt der älteste in Ihrer Klasse in der Akademie? Wer wird ihn in der ägyptischen Kommission ersetzen? Seine Geschichte wird also mit ein Torso bleiben.

Ich freue mich immer, dass Sie so wunderbar trotz allem Ihrer Arbeitsfrische bewahren. Sie geben uns allen ein gutes Beispiel.

Kerzlichen Gruss auch an Ihre liebe Frau

Ihr alter

H. O. Lange.